



# Niederschrift

über die Sitzung  
des Kulturausschusses  
am 19.11.2024

## **Anwesend**

### **Vorsitz**

Grosse, Marianne

### **Mitglieder**

Bicknell, Teresa (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN)  
Boos-Waidosch, Marita (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN)  
Dudzik, Marie (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN)  
Kozubek, Christoph (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN)  
Hessedenz, Maike (SPD)  
Hofer, Lutz (SPD)  
von Jungenfeld, Mareike (SPD)  
Dr. Eckhardt, Gerd (CDU)  
Rahms, Isabell (CDU)  
Siebner, Claudia (CDU)  
Hofmann, Friedrich (FDP)  
Wilhelm, Klaus W. (ÖDP)  
Roofs, Tanja (DIE LINKE)  
Dr. Krach, Tillmann (VOLT)  
Steiner, Benjamin (AfD)

### **Verwaltung**

Assmann-Pfeiffer, Michelle (Dezernat VI – Bauen, Denkmalpflege und Kultur)  
Detemple, Nicolas (42 – Amt für Kultur und Bibliotheken)  
Dr. Fliedner, Stephan (42 – Amt für Kultur und Bibliotheken)  
Dr. Scholz, Gerhard (44 – Peter-Cornelius-Konservatorium)  
Dr. Sölter, Ulf (451 – Gutenberg-Museum)  
Dr. Teske, Frank (47 – Stadtarchiv)  
Frontczak, Magdalena (14 – Revisionsamt)  
Gvenetadze, Laura (42 – Amt für Kultur und Bibliotheken)  
Knapp, Petra (42 – Amt für Kultur und Bibliotheken)  
Luukkonen, Maria (42 – Amt für Kultur und Bibliotheken)  
Menzler, Gabriele (60 – Bauamt)  
Schoeneich, Esther (61 – Stadtplanungsamt)  
Stamm, Carina (44 – Peter-Cornelius-Konservatorium)

### **Schriftführung**

Kubiczeck, Celia (42 – Amt für Kultur und Bibliotheken)

### **Entschuldigt fehlen**

Groden-Kranich, Ursula (CDU)  
Heinisch, Gunther (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN)  
König, Jonas (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN)  
Wehse, Florian (DIE LINKE)

**Weiterhin anwesend**

Feller, Ulrike (AfD)

Beginn der Sitzung: 16:40 Uhr / Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

## **Tagesordnung**

### **öffentlich**

1. Neubau und Modernisierung des Gutenberg-Museums  
hier: 1) Vorstellung des aktuellen Planungsstandes  
2) Weiteres Vorgehen  
Vorlage: 1498/2024
2. Kunst im öffentlichen Raum  
hier: Aufstellung einer Skulptur zum Gedenken an die Verfolgung wohnungsloser Menschen unter der NS-Diktatur  
Vorlage: 1506/2024
3. Regionales Kulturmanagement für Rheinhessen  
hier: Verlängerung der Stelle des/der regionalen Kulturmanagers/in für den Förderzeitraum 2025-2028 und außerplanmäßige Bereitstellung von 17.000 € im Haushaltsjahr 2025 zur Kofinanzierung  
Vorlage: 1264/2024
4. Nachrichtlich: Haushaltsangelegenheit  
hier: Änderung der Gebührenordnung beim Gutenberg-Museum und Naturhistorischen Museum ab sofort  
Vorlage: 1206/2024
5. Aktualisierung der nachrichtlichen Denkmalliste  
hier: Anhörung der Gemeinde nach § 10 Abs. 1 Satz 5 Halbsatz 3 Denkmalschutzgesetz (DSchG) zur Eintragung von Kulturdenkmälern  
Vorlage: 1078/2024
6. Straßenbenennung in Mainz-Neustadt  
hier: Benennung des Nordmolen-Ufers im Zollhafen nach Yilmaz Atalay  
Vorlage: 1096/2024
7. Beirat für Fragen der Bildenden Kunst  
hier: Neubesetzung des Beirats für die Amtsperiode 2024-2029  
Vorlage: 1211/2024
8. Sachstandsbericht: Artist in Residence Programm 2024 und Jüdische Kulturtage
9. Einwohnerfragestunde
10. Verschiedenes

### **nicht öffentlich**

11. Sachstandsbericht: Restitutions des Stadtarchivs
12. Nachlassangelegenheit  
hier: Restitution von Kunstwerken

13. Nachlassangelegenheit  
hier: Restitution von Kunstwerken
14. Verschiedenes

Frau Beigeordnete Grosse begrüßt die Mitglieder des neu gewählten Kulturausschusses sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung. Pressevertreterinnen sind nicht anwesend. Für seine neue Legislaturperiode wünscht die Vorsitzende dem Kulturausschuss viel Erfolg und freut sich bereits auf eine konstruktive und gute Zusammenarbeit.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16.40 Uhr. Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Sie verpflichtet die neuen Mitglieder des Kulturausschusses per Handschlag. Dies sind Herr Hofmann (FDP), Herr Dr. Krach (VOLT), Frau Roolfs (DIE LINKE), Frau Dudzik (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN) und Herr Kozubek (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN).

Bei TOP 7 der Tagesordnung besteht laut Bündnis 90 / DIE GRÜNEN Beratungsbedarf in der Partei. Der Punkt wird daher von der Tagesordnung genommen. Desweiteren hat die FDP Stadtratsfraktion vorab eine Anfrage zur Bildung eines Beirats für die Förderung kultureller Projekte gestellt. Diese wird wegen Neubesetzung des Kulturausschusses und bereits langer Agenda auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung verschoben.

Die Vorsitzende stellt zwei neue Mitarbeiterinnen der Kulturabteilung vor: Frau Maria Luukkonen ist seit 1.7.2024 für Projektförderung im Bereich Kultur zuständig. Frau Celia Kubiczeck, seit dem 1.11.2024 dabei, wird zukünftig die Geschäftsführung des Kulturausschusses übernehmen.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 1      **Neubau und Modernisierung des Gutenberg-Museums** **hier:1) Vorstellung des aktuellen Planungstandes** **2) Weiteres Vorgehen** **Vorlage: 1498/2024****

Die Vorsitzende begrüßt gesondert Herrn Dr. Sölter, den Leiter des Gutenberg-Museums, und betont, dass der Fortschritt zum Neubau und der Modernisierung des Museums kontinuierlich voranschreitet und im Anschluss präsentiert werden wird.

Als wichtiges Teilprojekt wird das Interims-Museum während der Bauzeit am Standort des Naturhistorischen Museums angesehen. Auf Vorschlag von Herrn Dr. Herkner und Frau Fischer erfolgten Bauarbeiten im Naturhistorischen Museum mit einer Investitionssumme von rund 10 Millionen Euro. Die Nachnutzung der Räumlichkeiten ist zu diesem Zeitpunkt durch das Naturhistorische Museum vorgesehen.

Für die Interimszeit wurde im Museum eine Ausstellung unter dem Titel „Gutenberg-Museum MOVED“ konzipiert, deren offizielle Eröffnung am Freitag, den 22.11.2024 stattfindet. Die Vorsitzende lädt alle Anwesenden herzlich dazu ein. Am Eröffnungswochenende wird der Eintritt kostenfrei sein.

Die Planungen zum Neubau am Standort Liebfrauenplatz schreiten voran und befinden sich inzwischen im Übergang von der Vorplanung zur Entwurfsplanung. Am 6. November

2024 hat erneut eine Bürgerinformation stattgefunden und die Baustelleneinrichtung ist für März 2025 vorgesehen.

Frau Schoeneich stellt den Neubau des Gutenberg-Museums vor. Mit einer gefalteten Dachlandschaft und gläsernem Erdgeschoss, damit der neu geschaffene dritte Ort sichtbar wird. Zudem gibt es im Dachgeschoss einen Veranstaltungsraum, der angemietet werden kann. Im zweiten Obergeschoss ist mittig der Zugang zur Schatzkammer mit den kostbaren Gutenberg-Bibeln, die durch ihre Installation in der Raummitte von überall her im Museum sichtbar sein wird. Im Untergeschoss wird die Museumspädagogik und eine Sonderausstellungsfläche eingerichtet. Für eine Flexibilität in den Räumen wurden verschiebbare Wände eingeplant. Frau Schoeneich erklärt abschließend die geplante Verkehrsführung während der Bauphase.

Frau Boos-Waidosch (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN) empfindet das Interims-Museum wichtig, denn es bedeutet eine Hinführung zum Neubau des Gutenberg-Museums. Herr Hofmann (FDP) lobt die Verwaltung für die Einrichtung eines Veranstaltungsraums mit rund 200 Plätzen im Dachgeschoss des Neubaus und fragt nach der Möglichkeit des Vermietens. Die Vorsitzende bejaht diese und verweist auf eine separate Zuwegung zu den Räumlichkeiten. Eine zweite Frage von Herrn Hofmann bezieht sich auf eine mögliche Verzögerung der Bauarbeiten aufgrund archäologischer Funde. Die Vorsitzende sieht die Verwaltung in diesem Fall gut vorbereitet, da entsprechende Arbeiten sofort beginnen könnten.

Herr Kozubek (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN) fragt nach einem Schutz für den vorhandenen Baumbestand. Dieser wird laut Vorsitzender für drei Platanen vor Ort organisiert und für den kleineren Baumbestand sind ebenfalls Planungen erfolgt, die ggf. eine teilweise Entnahme und spätere Wiedereinpflanzung ermöglichen. Die zweite Frage betrifft die umliegenden Gastronomiebetriebe, vor allem den Betrieb Weinstube Rote Kopf. Die Vorsitzende betont, dass alle Beteiligten in einem ständigen und guten Austausch stehen. Herr Hofer (SPD) möchte Details zur Gestaltung des Forums erfahren hinsichtlich einer Bühne und der Technikausstattung an diesem Ort, zudem ob die Terrasse oder das Untergeschoss auch für ruhige Wortveranstaltungen wie Poetry Slams nutzbar wären. Die Vorsitzende verweist auf die vorgesehenen Nutzungen der Räumlichkeiten. Herr Dr. Sölter führt aus, dass das Untergeschoss nur während der Öffnungszeiten zugänglich sein wird. Im Dachgeschoss ist eine Zuwegung für Catering-Firmen über den Aufzug möglich und auch ein Flügel kann auf diese Weise eingebracht werden. Für die Bühne kann über eine flexible Lösung nachgedacht werden.

Frau Rahms (CDU) fragt nach der Zuwegung für die Marktbesucher:innen. Frau Schoeneich erklärt, dass diese über einen 6m breiten Korridor während der Bauphase möglich sein wird.

Herr Hofer (FDP) erkundigt sich nach der baulichen Kreislaufwirtschaft und in wieweit eine Nachnutzung vorgesehen ist. Frau Schoeneich erklärt den Abriss des Schellbaus, der von innen nach außen durchgeführt werden wird, um die Außenwände als Schutz zu nutzen. Zudem wird das Abrissmaterial als Grundlage für den Kran in die entstehende Grube verfüllt. Als zweite Frage erkundigt sich Herr Hofer (FDP) nach den Eintrittspreisen und Angeboten an museumsfernes Publikum. Herr Dr. Sölter betont den kostenlosen

Besuch am Eröffnungswochenende und dass die Verwaltung bereits an neuen Vermittlungsansätzen arbeite.

Herr Kozubek (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN) erkundigt sich zum Thema Nachhaltigkeit, ob es eine Art Materialbörse geben wird. Herr Dr. Sölter erläutert, dass bereits Vitrinen weitergegeben wurden und es dazu auch Börsen gibt, die diese Waren handeln.

**Der Kulturausschuss stimmt der Beschlussvorlage 1498/2024 einstimmig zu.**

**Punkt 2            Kunst im öffentlichen Raum**  
**hier: Aufstellung einer Skulptur zum Gedenken an die Verfolgung**  
**wohnungsloser Menschen unter der NS-Diktatur**  
**Vorlage: 1506/2024**

Die Vorsitzende erläutert das Vorhaben, eine Skulptur zum Gedenken an die Verfolgung wohnungsloser Menschen unter der NS-Diktatur im öffentlichen Raum aufzustellen. Der Mainzer Sozialmediziner Prof. Gerhard Trabert hat mit seinem Verein „Armut und Gesundheit in Deutschland e.V.“ vor, ein solches Kunstwerk zu stiften. Der Kunstbeirat hatte den Vorschlag im April 2024 bereits gutgeheißen und so wurde auf Empfehlung desselben im Sommer ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben. Frau Gvenetadze (Kulturabteilung) betreute diesen Vorgang. Der Entwurf von Konrad Franz aus Aschaffenburg ging als Sieger aus dem Wettbewerb hervor. Die Figurengruppe wird etwa 90 cm hoch und damit ungefähr lebensgroß sein. Im öffentlichen Raum wird sie in Bronze abgeformt.

Frau von Jungenfeld (SPD) äußert sich positiv zu der Jurysitzung im Sommer, die in einem einstimmigen Beschluss resultierte. Herr Hofer (FDP) dankt dem Ortsbeirat der Altstadt für die gute Zusammenarbeit und bekräftigt die sowohl finanzielle als auch symbolische Unterstützung. Herr Dr. Krach (VOLT) erkundigt sich, ob der Standort exakt feststeht und wo die Stele verortet werden wird. Die Vorsitzende nennt den Platz vor der Peterskirche, in der sich die Grabstätte von Pfarrer Landvogt befindet. Die Vorsitzende verweist auf die lange und gute Vorplanung des Kunstobjekts mit allen Beteiligten.

**Der Kulturausschuss stimmt der Beschlussvorlage 1506/2024 einstimmig zu.**

**Punkt 3            Regionales Kulturmanagement für Rheinhessen**  
**hier: Verlängerung der Stelle des/der regionalen Kulturmanagers/in**  
**für den Förderzeitraum 2025-2028 und außerplanmäßige**  
**Bereitstellung von 17.000 € im Haushaltsjahr 2025 zur**  
**Kofinanzierung**  
**Vorlage: 1264/2024**

Die Vorsitzende führt den Sachverhalt aus, bei dem es konkret um die Stelle des regionalen Kulturmanagements geht, die derzeit von Valerie Reiter besetzt ist. Die Personal- und Sachkosten belaufen sich für die zu verlängernde Stelle auf jährlich ca.

17.000 EUR pro Gebietskörperschaft. Alle Beteiligten stehen in einem guten Austausch. Aus fachlichen Gründen befürwortet die Kulturabteilung die Verlängerung der Stelle.

Frau Roolfs (DIE LINKE) und Frau Siebner (CDU) wünschen sich eine bessere Kommunikation mit der Stelleninhaberin und den Aufbau eines E-Mail-Verteilers. Herr Hofmann (FDP) bittet um eine Vorstellung der Stelleninhaberin in einer der nächsten Sitzungen des Kulturausschusses. Dies soll für Januar bei Frau Reiter angefragt werden und dann entsprechend auf die Tagesordnung der Sitzung kommen.

**Der Kulturausschuss nimmt die Beschlussvorlage 1264/2024 zur Kenntnis.**

**Punkt 4            Nachrichtlich: Haushaltsangelegenheit  
hier: Änderung der Gebührenordnung beim Gutenberg-Museum  
und Naturhistorischen Museum ab sofort  
Vorlage: 1206/2024**

Die Vorsitzende fasst die neue Gebührenordnung zusammen und betont, dass der Eintritt am Eröffnungswochenende kostenfrei sein wird. Der Beschluss wurde bereits im Stadtrat gefasst, weil der Kulturausschuss in der ersten Gremienrunde noch nicht konstituiert war.

Herr Dr. Krach (VOLT) fragt, ob die Begleitpersonen von behinderten Personen keinen freien Eintritt erhalten. Dieses Missverständnis wird von der Vorsitzenden ausgeräumt. Herr Kozubek (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN) erkundigt sich nach Gruppenpreisen für Erwachsene. Die Anfrage wird von der Vorsitzenden mitgenommen und später beantwortet.

Frau Roolfs (DIE LINKE) betont, dass Ihre Fraktion DIE LINKE die Preisgestaltung als zu teuer erachtet. Die Vorsitzende weist auf die Haushaltskonsolidierung hin und wird in einem Jahr dazu berichten.

**Der Kulturausschuss nimmt die Beschlussvorlage 1206/2024 zur Kenntnis.**

**Punkt 5            Aktualisierung der nachrichtlichen Denkmalliste  
hier: Anhörung der Gemeinde nach § 10 Abs. 1 Satz 5 Halbsatz 3  
Denkmalschutzgesetz (DSchG) zur Eintragung von  
Kulturdenkmälern  
Vorlage: 1078/2024**

Die Vorsitzende erläutert den Vorgang zur Aktualisierung der Denkmalliste durch die Generaldirektion Kulturelles Erbe. Es handelt sich um die Eintragung eines 1928 errichteten Wasserbehälters Am Bornberg in Mainz-Laubenheim.

**Der Kulturausschuss stimmt der Beschlussvorlage 1078/2024 nach Anhörung einstimmig zu.**

**Punkt 6**            **Straßenbenennung in Mainz-Neustadt**  
**hier: Benennung des Nordmolen-Ufers im Zollhafen nach Yilmaz**  
**Atalay**  
**Vorlage: 1096/2024**

Die Vorsitzende erläutert den Vorschlag des Ortsbeirats Mainz-Neustadt, den neu entstehenden Weg im Bereich des Nordmolen-Ufers am Zollhafen in Yilmaz-Atalay-Ufer zu benennen. Sie führt kurz seine Vita und seine Verdienste zu Lebzeiten aus. Da der Bereich der Nordmole noch in der Entstehungsphase ist, wird eine entsprechende Beschilderung erst nach Fertigstellung vorgenommen.

Frau Siebner (CDU) fragt nach dem Beschluss, der ihres Wissens erst 5 Jahre nach dem Tod einer Person gefasst werden könne. Sie sieht weiteren Redebedarf hinsichtlich einer Straßenbenennung in Mainz-Bretzenheim. Die Vorsitzende nimmt diesen Hinweis mit und wird eine Antwort geben.

Herr Hofmann (FDP) fragt in diesem Zusammenhang nach einer Möglichkeit, den Platz vor dem Kabarett-Archiv in „Herbert-Bonewitz-Platz“ umzubenennen. Auch hier wird die Vorsitzende Informationen zukommen lassen.

**Der Kulturausschuss stimmt der Beschlussvorlage 1096/2024 mehrheitlich zu.**  
**(Ja: 14, Nein: 0; Enthaltungen: 1)**

Herr Steiner (AfD) verlässt die Sitzung um 17:40 Uhr.

**Punkt 7**            **Beirat für Fragen der Bildenden Kunst**  
**hier: Neubesetzung des Beirats für die Amtsperiode 2024-2029**  
**Vorlage: 1211/2024**

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN sehen Beratungsbedarf in diesem Punkt und somit wird dieser Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung des Kulturausschusses verschoben.

**Punkt 8**            **Sachstandsbericht: SchUM Artist in Residence Programm 2024 und**  
**Jüdische Kulturtage**

**SchUM Artist in Residence-Programm 2024**

Die Vorsitzende berichtet über das SchUM Artist in Residence-Programm 2024. Dabei werden Vorhaben realisiert, die sich auf die Geschichte der SchUM-Gemeinden und ihr religiöses, kulturelles, geistiges und architektonisches Erbe beziehen und öffentlich präsentiert werden können.

Eine hochkarätig besetzte Jury hatte Ende Januar drei Künstler:innen ausgewählt, die jeweils in den drei SchUM-Städten Speyer, Worms und Mainz sechs Wochen lebten und arbeiteten.

In Mainz hat Yotam Schlezinger aus Tel Aviv historische Aufnahmen von Kantoren-Gesängen auf Tonband-Loops abgespielt und gemischt. Darunter waren auch die von

dem Mainzer Rabbiner Leo Trepp rekonstruierten und aufgezeichneten Gesänge in der Tradition der orthodoxen Gemeinde von Mainz vor 1938.

In Worms realisierte die Videokünstlerin Janet Grau aus den USA mit Wohnsitz in Heidelberg ein Video, das das Schicksal der Frau Dulcea und ihrer beiden Töchter thematisierte, die 1196 bei einem Pogrom ermordet wurden. Diese Arbeit, die auf einem überlieferten Klagelied des Ehemanns beruht, ist ein wichtiges Zeugnis für die Würdigung der Rolle der Frau in den SchUM-Gemeinden.

In Speyer spürte der Bildende Künstler Bence Illyés aus Ungarn gemeinsam mit der Designerin Judit Borsi ungewöhnlichen visuellen Symbolen von SchUM nach. In Fotos und in Linolschnitten verarbeitete er diese Symbole und fasste sie in einem Magazin zusammen.

Die Arbeiten wurden in vier Veranstaltungen in den drei Städten vorgestellt.

### **SchUM-Kulturtag 2024**

Die SchUM-Kulturtag gingen dieses Jahr vom 8. September bis zum 24. November 2024. Eröffnet wurden sie mit dem Tag der offenen Tür in der Neuen Synagoge und dem Eröffnungskonzert der Klezmer Twins.

Gleichzeitig war der Verein der SchUM-Stätten mit einem Stand auf dem Mainzer Wissenschaftsmarkt präsent.

Als Teil des Angebots am Tag des offenen Denkmals gab es an diesem Tag sechs kostenfreie Führungen auf dem Alten Jüdischen Friedhof an der Mombacher Straße. Zum Abschluss des Tages gab es ein Konzert mit Lesung in St. Stephan.

Das Programm war mit Vorträgen, Filmbeiträgen, Musikvorführungen, Jiddisch-Sprachkursen, Führungen sowie gemeinsamen Gedenkstunden insgesamt sehr facettenreich. So wird jüdische Kultur und Geschichte an verschiedenen Orten in der Stadt erlebbar und sichtbar.

Die Veranstalter waren bisher mehr als zufrieden mit der Resonanz der Jüdischen Kulturtag.

Frau Boos-Waidosch (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN) fragt nach der Fortführung der Kulturtag. Dies bejaht die Vorsitzende und betont die Wichtigkeit der Sichtbarmachung.

### **Punkt 9      Einwohnerfragestunde**

Auf Aufforderung der Vorsitzenden gibt es keine Fragen

### **Punkt 10      Verschiedenes**

Herr Hofmann (FDP) spricht das Mahnmal zum Untergang des Kreuzers „Mainz“ im ersten Weltkrieg an. Es wurde auf Antrag der Ampel-Koalition eine Stele mit erläuterndem Text errichtet.

Herr Dr. Krach (VOLT) fragt nach einem ehrenamtlichen Ausschuss, der zum Thema historisches Erbe eingerichtet werden soll. Die Vorsitzende verweist darauf, dass die Antwort von anderer Stelle kommen wird.

Frau Roolfs (DIE LINKE) fragt nach der Streichung des TOP 7 auf der heutigen Tagesordnung. Die Vorsitzende verweist auf den angemeldeten Beratungsbedarf von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN und die damit einhergehende Verschiebung in die nächste Sitzung.

### **Preisträgerkonzert des Jugendförderwettbewerbs**

Die Vorsitzende gibt den Veranstaltungstipp zum Preisträgerkonzert im Peter-Cornelius-Konservatorium am heutigen Abend im 18:00 Uhr anlässlich des jährlich stattfindenden Jugendförderwettbewerbs.

### **Veranstaltungen anlässlich des 80. Jahrestags der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz**

Die Vorsitzende weist zum einen auf die konzertante Lesung mit Dr. Burkhard Engel am 29. Januar 2025 in der Mainzer Stadtbibliothek und zum anderen auf eine Filmvorführung "Zeugnisse – Interviews mit Holocaust-Überlebenden" im Haus des Erinnerns - für Demokratie und Akzeptanz am Donnerstag, 23. Januar 2025 um 18.30 Uhr hin.

### **Mainzer Stadtschreiber-Literaturpreis**

Die Vorsitzende kündigt die neue Mainzer Stadtschreiberin für 2025 Annett Gröschner an, die im April ihr Amt antreten wird. Zudem fasst die Vorsitzende die Sonderveranstaltungen zum 40-jährigen Mainzer Stadtschreiber-Jubiläum als sehr erfolgreiche Veranstaltungsreihe zusammen, die mit Anna Katharina Hahn am 14. Januar 2025 im Grünen Kakadu enden wird. Die Kooperation mit dem Staatstheater/Grünen Kakadu hat sich hier sehr bewährt. Abschließend gibt die Vorsitzende noch zwei Tipps, um die aktuelle Stadtschreiberin Julia Schoch zu erleben:

17. Januar 2025, 19 Uhr LEIZA Mainz mit Romanpremiere

06. März 2025, 19 Uhr Filmpremiere des Stadtschreiberfilms im Kleinen Haus.

### **Peter-Cornelius-Jubiläum**

Die Vorsitzende weist anlässlich des Jubiläums auf das Ende am 08. Dezember 2024 um 11 Uhr mit einer Geburtstagsmatinée hin. Zudem wird die Ausstellung in der Stadtbibliothek bis zum 20. Dezember 2024 verlängert.

**nicht öffentlich**

11. Sachstandsbericht: Restititionen des Stadtarchivs
12. Nachlassangelegenheit  
hier: Restitution von Kunstwerken
13. Nachlassangelegenheit  
hier: Restitution von Kunstwerken
14. Verschiedenes

Mainz,        Dezember 2024

**gez.**  
**Marianne Grosse**  
**Vorsitzende**

**gez.**  
**Celia Kubiczeck**  
**Schriftführung**